

LEGAL HIGHS



Fortbildung für Fachkräfte in
der Kinder-und Jugendarbeit



1 - TAGES - SEMINAR
Information und Fortbildung
30.11.2017 | 9.15 bis 16.15 Uhr

LEGAL HIGHS

Niemand weiß genau, welche Stoffe in den sogenannten Designerdrogen enthalten sind, da die einzelnen Inhalte auf den Verpackungen nicht detailliert ausgewiesen werden. Sie haben wohl eine ähnliche Wirkung wie bereits bekannte berauschende Substanzen, jedoch kann aufgrund der Vielfalt und Vielzahl der unterschiedlichen Substanzen keine genaue Auskunft gegeben werden.

Sie erscheinen in Form von Räuchermischungen, Badesalzen oder als Flüssigkeit. Dabei erfolgt ihr Vertrieb per Bestellung mit einem Klick über das Internet unter vermeintlich ansprechenden Bezeichnungen wie „Spice“, „Poppers“ oder auch „Explosion“.

Der Begriff Legal Highs assoziiert den Anschein, dass es sich um ungefährliche Produkte handelt. Das Risiko und das Potential der Gefahren, das der Konsum mit sich bringt, wird meist unterschätzt. Dabei wissen die Konsumenten gerade bei diesen Stoffen weder etwas über die Menge noch über die Zusammensetzung.

Der Umgang mit Legal Highs ist, anders als die Bezeichnung vermuten lässt, nicht legal. Der Gesetzgeber hat reagiert und im November 2016 ein neues Gesetz verabschiedet, das nun Stoffgruppen erfasst. Neben den bereits verbotenen Stoffgruppen können bei Bedarf neue in das Gesetz aufgenommen werden.

Psychoaktive Substanzen bergen neben ihren angestrebten Wirkungen viele Gefahren.

- Lassen sich die Risiken dieser gefährlichen Drogen generell objektiv messen und einschätzen?
- Wie gehen die Jugendlichen damit um und vor allem wie und warum werden diese Substanzen konsumiert?
- Welche Motivation lässt Jugendliche und junge Erwachsene diese Stoffe konsumieren und welche Wirkungen können sie verursachen?
- Was können wir als Fachkräfte in der Kinder –und Jugendarbeit leisten und was sollten wir über dieses Thema unbedingt wissen und beachten?

1 - TAGES - SEMINAR

Die Veranstaltung richtet sich an Jugendsozialarbeiter/innen, Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte der Sozialen Arbeit, an Personen, die in Kontakt mit jungen Menschen stehen und an den sozialen Dienst im Stadt- oder Kreisjugendamt Landshut.



PROGRAMM

9.15 Uhr bis 12.30 Uhr

Herr **Dirk Grimm** von mindzone wird über Entstehung, Vertrieb, Inhaltstoffe, Wirkung und Konsummotivation referieren. Durch Workshops werden den Teilnehmern einzelne Inhalte vermittelt.

12.30 Uhr bis 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Frau **Agnes Scharnetzky** von Need No Speed wird über Konsumverhalten und niedrigschwellige pädagogische Arbeitsmöglichkeiten informieren.

Begleitet wird die Veranstaltung von **Frau Verena Landesberger**. Sie ist Präventionsbeamtin bei der Polizei und wird bei Fragen und Sachverhalten ihre Erfahrungen und Ansichten einbringen.

1-TAGES-SEMINAR
LEGAL HIGHS

Information und Fortbildung

Donnerstag, 30.11.2017

9.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Landratsamt Landshut

Kleiner Sitzungsaal

Veldener Straße 15

84036 Landshut

Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung erforderlich unter

sylvia.diermeier-hess

@landkreis-landshut.de

Tel. 0871/408 2193

